Nachgeschaut in Bad Mergentheim (10): Weinstube Blank

BAD MERGENTHEIM. In der Kirchstraße, nahe der Engstelle beim Münster St. Johannes, befindet sich ein außergewöhnliches Gebäude, das für die Bad Mergentheimer Geschäftswelt einzigartig sein dürfte. Ursprünglich im Erdgeschoss als Weinstube mit Gasthaus und Bäckerei betrieben – Fremdenzimmer gab es im oberen Bereich – gibt es heute dort einen Friseursalon, der sich der Schönheitspflege der Damen verschrieben hat. Bekannt war das Haus in früheren Zeiten als „Blanke Anne", dem Hausnamen einer langjährigen Wirtin.

Herausstellungsmerkmal der Backwaren damals waren die handgemachten, knusprigen Laugenbrezeln, die man gerne für seine Kinder kaufte, um sie bei einer Einkaufstour durch die Innenstadt bei Laune zu halten. Laugenbrezeln gibt es heutzutage fast an jeder Straßenecke. *bege*

KARTE: SAMMLUNG GEISLER, ARCHIV GRUPPE HISTORISCHES&KULTURELLES KÖNIGSHOFEN E.V./BILD: GEISLER

Volkshochschule: Neue Kurse nach Pfingsten

Die Welt der Apps entdecken

BAD MERGENTHEIM. An der Bad Mergentheimer Volkshochschule starten nach den Pfingstferien eine Reihe interessanter Kurse. Hier einen Überblick.

Die „Junge vhs", veranstaltet am Samstag, 23. Juni, als Einmal-Termin, den ganztägigen Kurs „Entdecke dich selbst – Stärkung des Selbstvertrauens" für Jugendliche von elf bis 14 Jahren. Sechsmal freitags abends findet der Kurs „Tastschreiben kompakt" für Jugendliche ab 13 Jahren und Erwachsene, statt. Er startet am Freitag, 8. Juni. Jugendliche der Klassenstufen fünf bis acht lernen das System bei „Tipptopp - tippen, wie die Profis" ab Samstag, 9. Juni, bei insgesamt acht Samstags-Terminen.

Der Themenbereich EDV veranstaltet Schulungen zum Thema „Tabellenkalkulation mit MS Excel 2013/16" ab Donnerstag, 14. Juni, donnerstags, drei Termine, zum Thema „EDV-Orientierung" ab 6. Juni, mittwochs, vier Termine und es wird der „Weg zur Homepage" aufgezeigt ab 29. Juni, freitags, zwei Termine.

Medienpraxis bekommt man im Seminar „Die Welt der Apps - für Smartphones und Tablets", das als einmaliger Termin am Samstag, 30. Juni, stattfindet. Eine weitere Tagesveranstaltung widmet sich ebenfalls am 30. Juni der Frage: „Smartphone oder Tablet statt PC und Laptop?" Der dritte Tages-Seminar an diesem Tag steht unter der Überschrift „Fotobuch gestalten" mit Hilfe der kostenlosen Software CEWE. Zwei weitere Tages-Programme gibt es im Bereich der Musik: Einen Didgeridoo-Spielkurs am Freitag, 15. Juni sowie einen Kurs „Ukulele für Einsteiger" am Sonntag, 17. Juni. In der Rubrik Sprachen startet am Montag, 30. Juli, ein „Crash-Kurs Spanisch", der binnen fünf aufeinander folgender Tage auf den Urlaub vorbereitet.

Schließlich gibt es noch das Angebot im Bereich Prävention und Gesundheit. Hier können die Teilnehmer eines Ernährungskurses unter dem Motto „Ölwechsel - Zeit zum Umdenken" lernen, welches Öl sich für welche Verwendung und Zubereitungsart empfiehlt. Der Tagestermin findet am Samstag, 9. Juni, statt. Bereits einige Tag zuvor, am Dienstag, 5. Juni, startet der Kurs „Beckenbodentraining nach dem Tanzberger-Konzept". Die Teilnehmen treffen sich insgesamt achtmal - immer am Dienstagvormittag.

Informationen und Anmeldung bei der Volkshochschule unter Telefon 07931/ 574300 oder 07931/ 574302, per E-Mail unter vhs@bad-mergentheim.de. und im Internet unter www.vhs.de. In den Ferien gelten eingeschränkte Öffnungszeiten.

In der ersten Ferienwoche ist das Büro täglich von 9 bis 12 Uhr besetzt. In der zweiten Woche, von Montag, 28. Mai, bis Sonntag, 3. Juni, ist das Büro geschlossen.

AUS DER REGION

Landfrauen unterwegs

NIEDERSTETTEN. Der Jahresausflug des Landfrauenvereins Niederstetten führt am Samstag, 16. Juni, nach Weinsberg und Besigheim. Das Programm sieht den Besuch der „Weinsberger Rosenkultur" mit Führung vor. Mittagessen ist in Heilbronn, dem sich ein Stadtführung in Besigheim anschließt. Anschließend individuelle Kaffeepause in der Innenstadt. Zum Abschluss kehrt die Gruppe in Pfedelbach-Baierbach ein: Bei einer Weinprobe in Schluchters Weinstube klingt der Tag aus. Teilnehmerinnen können sich bei Margot Busch unter Telefon 07932/ 8156 anmelden. Abfahrt: 7.45 Uhr Ganswasen, 7.50 Uhr Ziegelmühle, 8 Uhr Frickentalplatz. Rückkehr Niederstetten gegen 21.30 Uhr.

Rentenversicherung berät

CREGLINGEN. Die Deutsche Rentenversicherung hält die nächsten Sprechtage in der Region wie folgt ab: in Creglingen, Rathaus, am Dienstag, 15. Mai, von 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 15.30 Uhr. Terminvereinbarung unter Telefon 07933/ 70117. In Weikersheim, Rathaus, am Mittwoch, 16. Mai, von 8.30 bis 11.30 Uhr. Terminvereinbarung unter Telefon 07934/10226. In Igersheim, Rathaus, am Mittwoch, 16. Mai, von 13 bis 15.30 Uhr. Terminvereinbarung unter Telefon 07931/49716. Die Versicherten müssen sämtliche Versicherungsunterlagen sowie ihren Personalausweis oder Reisepass mitbringen.

Hegering trifft sich

WEIKERSHEIM. Die Jäger aus dem Stadtgebiet Weikersheim treffen sich am heutigen Dienstag um 20 Uhr in Laudenbach im Gasthaus „Zur Krone" zum Stammtisch. Es wird unter anderem über die Wildschadenskasse informiert.

Wein und Schokolade

WEIKERSHEIM. Die Weikersheimer Landfrauen veranstalten am Samstag, 19. Mai, einen Vortrag zum Thema: „Wein und Schokolade". Der Winzer Rainer Hofäcker wird in seinem Betrieb in Queckbronn zu diesem Thema referieren. Im Anschluss findet eine Weinprobe statt. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr. Wer an dieser Veranstaltung teilnehmen möchte, sollte sich bei Margret Beck unter Telefon 07934/7440, anmelden. Wie immer sind auch Nichtmitglieder willkommen.

Aktionstag „Tennis und Bewegung": 69 Kinder der Grundschule Elpersheim absolvierten in Markelsheim ein abwechslungsreiches Sport- und Bewegungsprogramm

Spielerisch Motorik und Koordination trainiert

ELPERSHEIM/MARKELSHEIM. „Spiel, Satz, Spaß und Sieg" war das Motto der 69 Kinder der Astrid-Lindgren-Schule Elpersheim, die einen erlebnisreichen Aktionstag auf der Anlage der Tennisabteilung des TSV Markelsheim verbrachten. Die Grundschüler der 1. bis 4. Klasse erwartete ein abwechslungsreiches Sport- und Bewegungsprogramm, das von dem Einsatz von Schläger und/oder Tennisball begleitet wurde.

Jugendsportwart Ingo Schulz und sein Trainer- und Co-Trainer-Team teilten die Kinder zu Beginn in acht Gruppen (zwei Gruppen je Klassenstufe) ein. Jede Gruppe wurde nach einem Tier benannt, so dass sich die „Hasen", „Igel", „Hunde", „Katzen", „Löwen", „Tiger", „Elefanten" und „Giraffen"-Kinder auf acht vorbereitete Spielstationen verteilten. Die Aktionen an den Stationen waren auf die jeweiligen Altersgruppen ausgerichtet. Die Kinder der ersten Klasse spielten zu Beginn Rollballtennis und übten die Kleinfeldstaffeln. Die Zweitklässler erhielten ein spezielles Kleinfeldtennistraining und durchliefen ebenfalls die Kleinfeldstaffeln. Die „Tennis-Schnuppere" der dritten und vierten Klasse bewiesen ihre sportliche Fitness bei den Midcourtstaffeln sowie dem Korbballspiel und trainierten auf dem Kleinfeld.

Später gab es eine Vorführung für die Eltern der Kinder, um diesen zu zeigen, wie der Trainingsaufbau unter der Leitlinie „Bewegungsförderung durch eine Tennis-Grundausbildung" bei der Tennisabteilung in Markelsheim umgesetzt wird. „Mit dem Rollballtennis haben wir unseren Trainingsbaukasten für Kinder erweitert. Somit können bereits Kinder im Vorschulalter mit dem Tennistraining beginnen und dabei spielerisch ihre Koordination und Motorik trainieren und entwickeln", erläutert Markelsheims Jugendsportwart.

Krönender Abschluss des Tages war der Tennisbiathlon-Wettbewerb, bei dem die Kinder der vier Klassen in verschiedene Gruppen eingeteilt wurden. Von jeder Altersstufe war jeweils ein Kind in dem jeweiligen Team. Angefeuert wurden die Teams von den zahlreich erschienen Eltern und den Kindern, die gerade nicht am Start waren. So gaben alle Kinder läuferisch vollen Einsatz und stellten ihre Zielsicherheit unter Beweis.

Häufig klappte dies nicht beim ersten Versuch, so dass der ein oder andere mehrere Anläufe benötigte, um wieder auf die Laufstrecke und zum „Abklatschen" mit dem nächsten Starter zu gelangen.

Viele strahlende Gesichter bei dem obligatorischen Abklatschen und der Medaillenübergabe waren der Lohn für das Orga- und Trainerteam. Organisiert und durchgeführt wurde der Tag von Jugendsportwart Ingo Schulz. Die Tennis- und Spielstationen wurden von Chiara Zemke, Elisa Kimmelmann, Lena Kimmelmann, Pascal Väth, Juri Bastron, Melissa und Bettina Schmidt geleitet. Verena Herkert, Gerhard Wedel sowie kümmerten sich um die Verpflegung der Tennisneulinge. *gi*

Früh übt sich: 69 Kinder der Elpersheimer Grundschule absolvierten einen Aktionstag auf der Markelsheimer Tennisanlage. BILD: SCHULZ

Im Kurpark: Judasbaum, Taschentuchbaum und Maulbeerbaum blühen in diesem Jahr so prächtig wie selten

Exoten präsentieren ihre ganze Blütenpracht

BAD MERGENTHEIM. So intensiv wie nie blühen momentan im Schlossgarten und Kurpark in Bad Mergentheim frostempfindliche und wärmebedürftige pflanzliche Neubürger. Letztes Jahr vernichteten eiskalte Aprilnächte den Blütenflor. Jetzt zeigen Judasbaum, Taschentuchbaum und Maulbeerbaum ihre Blütenpracht.

Der Judasbaum ist einer der wenigen europäischen Laubgehölze mit Stammblütigkeit (Kauliflorie). Nicht nur aus dünnen Ästen, sondern seltsamerweise auch aus dicken Zweigen und sogar aus dem Stamm heraus wachsen die rosa Blüten. Diese botanische Besonderheit ist sonst nur bei tropischen Pflanzen wie etwa dem Kakaobaum zu beobachten.

Der Name Judasbaum rührt von Judas Iskariot her, der Christus für 30 Silberlinge an seine Häscher verraten hat. Die runden Blätter sehen wie Silbermünzen aus.

Angeblich soll Judas an so einem Baum seinem Leben ein Ende gesetzt haben. Weil der Baum mit Hilfe der Knöllchenbakterien an den Wurzeln Luftstickstoff gewinnt, ist er ein Pioniergehölz auf mageren und steinigen Böden. Im vergangenen Jahr konnte das Exemplar beim Schneckenbuckel dem Frost nicht trotzen und bildete keine Früchte. Dem Judasbaum vor dem Haus Schloss 10 reichte dagegen die Abwärme der umgebenden Gebäude, um der sibirischen Kälte zu widerstehen.

Neben dem überreichen Blütenansatz fallen die reifen Hülsenfrüchte des vergangenen Jahres ins Auge. Vor mehr als 100 Jahren machte sich der englische Pflanzenjäger Ernest Wilson auf die lange Reise, um Saatgut des Taschentuchbaumes, Davidia involucrata, nach Europa zu holen.

Sein erster Versuch bot reichlich Enttäuschung, denn nach langer Suche fand er endlich die Stelle, die ihm auf einer ungenauen Landkarte mit einem x gekennzeichnet worden war. Zu seinem großen Entsetzen entdeckte er dort nur ein neues Holzhaus, welches neben dem Stumpf einer abgehackten Davidia involucrata stand. Total frustriert schrieb er: „Ich bin 21 000 Kilometer umsonst gereist und konnte in der Nacht zum 25. April 1900 kein Auge zu tun". Später führte er über eine Handelsgärtnerei diesen aus China stammende Baum nach Europa ein.

Taschentuchbaum im Kurpark. BILD: TILLMANN ZELLER

Wilson unternahm drei weitere Reisen nach China und zwei nach Japan. Er wurde der bedeutendste Sammler von Pflanzen aus dieser asiatischen Region. In den vergangenen Jahren waren die hiesigen Bewunderer des Taschentuchbaums enttäuscht, denn der Spätfrost machte die Blütenträume für den Exoten im Kurpark zunichte.

Jetzt, und dies nur wenige Tage, erfreuen den Kenner die kugelförmigen Blütenstände, die von weißlichen Hochblättern umgeben sind. Die anfangs blendend weißen Hochblätter sehen aus wie am Baum hängende Vögel oder Taschentücher. Daher rührt der deutsche Artname. Die späteren Früchte sind längliche, etwas bereifte Steinfrüchte.

Weil der frostempfindliche Baum nur in wärmeren Gebieten gepflanzt wird, ist er einer der zahlreichen botanischen Juwelen in den beiden Mergentheimer Parks. *TZe*